



KRYOLIPOLYSE – COLDSHAPING

Der Begriff Kryolipolyse setzt sich aus den altgriechischen Wörtern kryos (Frost, Eis), lipa (Fett) und lysis (Lösung, Auflösung) zusammen.

Kryolipolyse ist ein neues, nicht-invasives und schmerzfreies Verfahren, bei dem eine präzise Kühltechnik eingesetzt wird, die das Fettgewebe in bestimmten Körperbereichen auf sanfte Weise beseitigt. Dies geschieht ohne operative Einschnitte und Betäubung und ohne dabei die Haut und das übrige Gewebe zu verletzen. Ein Applikator erzeugt auf den zu behandelnden Körperpartien ein Vakuum und kühlt die Fettzellen, die tief unter der Haut liegen, kontrolliert ab. Das führt dazu, dass diese sich auflösen und anschließend schrittweise vom Körper abgebaut werden können. Die Folge ist eine Reduzierung der Fettpölsterchen, die bei den meisten Personen nach etwa zwei bis drei Monaten deutlich wird.

WER HATS ERFUNDEN?

Die Dermatologen Dr. Dieter Manstein und Dr. Rox Anderson vom „Wellman Center for Photomedicine“ des Massachusetts General Hospital in Boston, einem Ausbildungs Krankenhaus der Harvard Medical School, bewiesen mit ihrem Forschungsteam, dass Fettzellen unter kontrollierten Laborbedingungen stärker von der Kälte angegriffen werden als das umliegende Gewebe. Die erste entsprechende Publikation im November 2008 in der Fachzeitschrift „Lasers in Surgery and Medicine“ wies darauf hin, dass eine anhaltende, kontrollierte Kühlung von Gewebe eine gezielte Fettzellenreduzierung herbeiführen kann. Die darüber liegende Haut blieb dabei unversehrt. Diese Entdeckung, die als „selektive Kryolipolyse“ bezeichnet wird, führte zur Entwicklung der patentierten Technologie, welche die Grundlage für das Kryolipolyse-Verfahren bildet.

Die Food and Drug Administration (FDA), die Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelzulassungsbehörde der USA, hat das Kryolipolyse-Verfahren mit ihrem Approval ausgezeichnet. Die Zulassung durch die FDA ist eine weitere Bestätigung für die Effizienz dieser revolutionären Behandlung. Auch in der Schweiz, der EU, in Kanada und weiteren Ländern ist das Verfahren zugelassen.

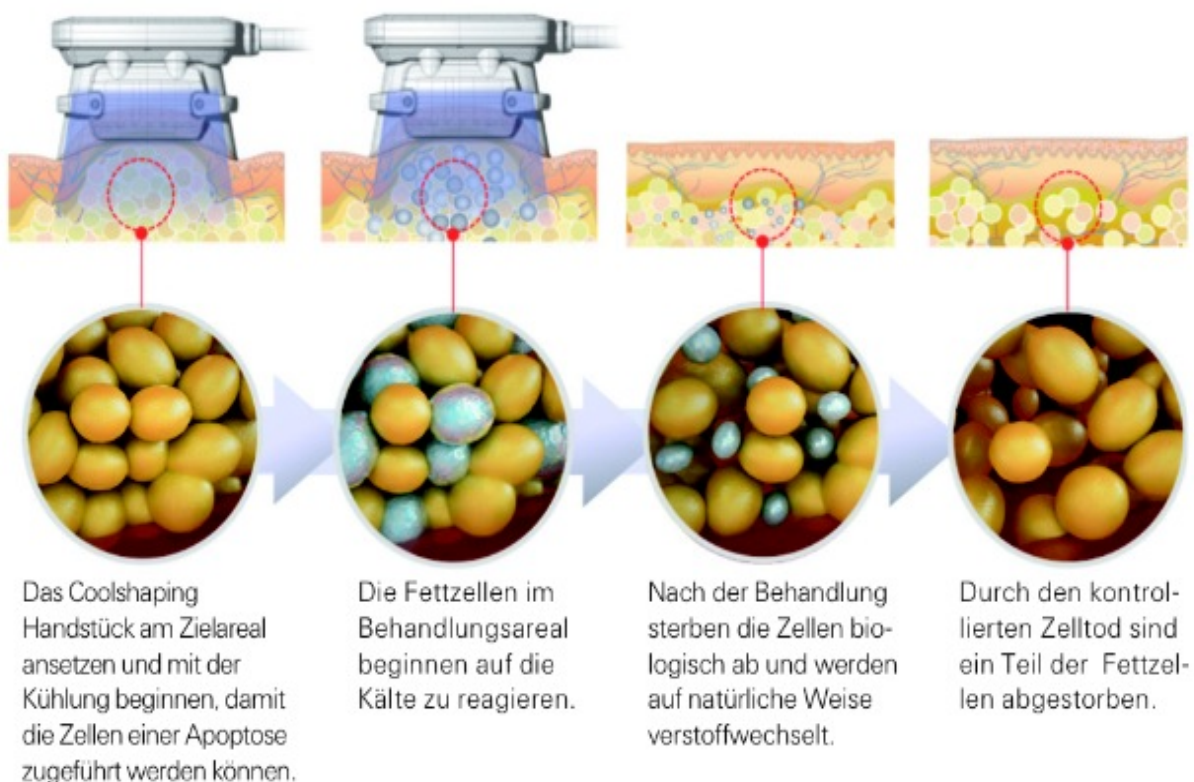


BEHANDLUNG

An der zu behandelnden Körperpartie wird ein Applikator angesetzt, der dort ein Vakuum erzeugt und Kälte gezielt an die Fettpolster unter der Haut abgibt. Die Temperatur der Fettzellen sinkt bis auf null Grad Celsius, worauf diese ihre Fettsäuren freisetzen und danach schrittweise auf natürlichem Weg vom Körper abgebaut werden.

Das Kryolipolyse-Verfahren wurde wissenschaftlich entwickelt, um gezielt und isoliert Fett zu reduzieren. Da die Haut dabei nicht durch oberflächliche Kälteeinwirkung geschädigt werden darf, kommen bei der Kryolipolyse spezielle Sicherheitsvorkehrungen zum Einsatz. Mit dem patentierten Verfahren gelingt es, durch Sensoren gesteuert einerseits eine präzise Kühlung des Fettgewebes zu erzielen und andererseits eine zu tiefe Temperatur der Haut zu vermeiden. Zusätzlich wird die Unterkühlung der Haut durch ein spezielles Gel-Tuch vermieden, welches zwischen Applikator und Haut als Isolationsschicht eingelegt wird. Das ebenfalls patentierte Gel verhindert eine Eisbildung.

Hände weg von Selbstversuchen mit Kühlaggregaten aus dem Eisfach!





FÜR WEN EIGNET SICH KRYOLIPOLYSE?

Kryolipolyse ist ideal für gesunde Menschen mit hartnäckigen Fettpölsterchen, denen mit Diät und Sport allein nicht beizukommen ist. Zur Gewichtsreduzierung ist dieses Verfahren nicht geeignet, denn es werden lediglich die einzelnen Problemzonen behandelt. Es ist kein Ersatz für die Liposuktion (Fettabsaugung), kommt jedoch in Frage für Personen, die einen operativen Eingriff vermeiden möchten.

Die Anwendung ist an vielen Körperzonen wie Hüfte, Bauch, Rücken, Gesäss, Oberschenkel, Oberarme, Kinn etc. möglich.

Wenn Ihr Body Mass Index (BMI) unter 30 liegt, kommt das Verfahren prinzipiell für die Erreichung Ihrer Ziele in Frage.

FÜR WEN IST KRYOLIPOLYSE NICHT GEEIGNET?

Stark übergewichtige Patienten und Patienten mit Erkrankungen des Fettgewebes sowie einer aktiven Kälte- oder Druckurtikaria (Nesselsucht) sollten auf Kryolipolyse verzichten. Das Verfahren ist nicht zur Gewichtsabnahme geeignet.

Weitere Kontraindikationen sind:

- Erkrankungen der Leber
- Kryoglobulinämie (Gefäßentzündung)_
- Schwangerschaft
- Hautareale mit Wunden, Blutungen oder beeinträchtigter Blutzirkulation
- Hauterkrankungen im Behandlungsbereich
- die Einnahme bestimmter blutgerinnungshemmender Medikamente (z. B. Aspirin)
- Krankheiten des Immunsystems



VOR DER BEHANDLUNG

Die Kryolipolyse ist jederzeit möglich und benötigt keine weiteren Vorbereitungen. Es findet ein Beratungsgespräch statt, bei dem beurteilt wird, ob das Verfahren für Sie wirklich geeignet ist. Die Vor- und Nachbehandlung sowie Risiken, Nebenwirkungen, genauer Behandlungsprozess und die Kosten werden besprochen und mit einer schriftlichen Einverständniserklärung bestätigt.

Es werden nur gesunde Kunden behandelt. Im Zweifelsfall wird auf die Behandlung verzichtet.

Tragen Sie zur Behandlung bequeme, nicht einengende Kleidung. Da die Bereiche, die behandelt werden sollen, mit einem Stift markiert werden, kann es zur Verschmutzung der Kleidung kommen, dies sollte bei der Auswahl der Kleidung berücksichtigt werden.

Eine Unterbrechung der begonnenen Behandlung ist nicht möglich, also falls nötig lieber vorher die Toilette aufsuchen.

WÄHREND DER BEHANDLUNG

Das Verfahren ist schmerzlos. Aufgrund des Vakuums sind in der Umgebung der behandelten Fläche eine leichte Spannung sowie stellenweise intensive Kälte zu spüren. Dies tritt vor allem zu Beginn der Behandlung auf.

Jede Anwendung dauert abhängig von der Behandlungszone und der Stärke des Fettgewebes bis zu 60 Minuten. Sie können dabei ein Buch lesen, Musik hören, telefonieren oder sich einfach entspannen.

NACH DER BEHANDLUNG

Die Kryolipolyse ist ein nicht-invasives Behandlungsverfahren. Das bedeutet, es kommen keine Nadeln oder Skalpelle zum Einsatz und die Hautoberfläche wird nicht durchdrungen. Damit entfallen Narkose- und Operationsrisiken. Darüber hinaus ist bei Anwendung der Kryolipolyse das Eindringen von Bakterien durch die Haut im Rahmen der Behandlung ausgeschlossen.

Nach der Kryolipolyse-Behandlung kann die Haut gerötet und für einige Stunden druckempfindlich sein. Als Nebenwirkung treten gelegentlich leichte Taubheitsgefühle oder Blutergüsse der Haut auf, die einige Tage oder Wochen anhalten können.



Direkt nach der Anwendung können Sie ohne Einschränkungen Ihren gewohnten Aktivitäten nachgehen. Sie sollten sich allerdings nicht der direkten Sonne aussetzen.

Die abgestorbenen Fettzellen werden schrittweise über die Leber abgebaut, was für den Körper eine gewisse Belastung darstellen kann. Deshalb ist es wichtig, die Leber bei ihrer Arbeit zu unterstützen: genügend Wasser trinken, auf ausgewogene und fettarme Ernährung achten, viele Früchte und Gemüse zu sich nehmen, möglichst auf Alkohol verzichten. Es wird auch empfohlen, nach der Behandlung sportlichen Aktivitäten nachzugehen und sich zu bewegen. Um den Behandlungserfolg zu verstärken, ist es sinnvoll, eine Gewichtsreduzierung von 1 bis 2 Kilo anzustreben. Das Tragen von Stütz- oder Kompressionskleidung ist nicht nötig. Damit der Abbauprozess nicht behindert wird, sollten Sie keine entzündungshemmenden Medikamente einnehmen.

Erste Resultate sind ungefähr nach 15 Tagen sichtbar. Allerdings sehen Sie das vollständige Ergebnis erst frühestens nach 6 Wochen. Je nach Stärke des Fettgewebes und gewünschter Reduzierung sind bis zu 3 Anwendungen erforderlich. Die Wartezeit zwischen zwei Sitzungen sollte im Idealfall ungefähr 45 Tage betragen.

Häufige Fragen zur Kryolipolyse

Wieviel Kilo nehme ich ab?

- In Kilo ist das Ergebnis nicht zu messen. Eine deutliche Umfangsreduktion findet statt, was sich aber am Gewicht nicht bemerkbar macht. Selbst bei einer Fettabsaugung wird meistens nur 100-500g entfernt.

Wieviel Umfang verliere ich?

- Das ist nicht pauschal zu beantworten und hängt von mehreren Faktoren ab._1. Welches Areal (Aufsatzgröße, Einsaugung)_2. Wieviel Fettgewebe dient als Ausgangssituation

Ist die Behandlung schmerzhaft?

- Nein. Jedoch kann das Vakuum des Behandlungskopfes als unangenehm empfunden werden da der Körper das Gefühl nicht kennt._Zu Beginn der Behandlung kann die Kälte für einige wenige Minuten als leichtes Prickeln wahrgenommen werden. Die Haut wird jedoch relativ schnell durch die Kälte betäubt.



Wie oft kann ich mich behandeln lassen?

- Jedes Areal lässt sich bis zu 3 Mal behandeln. Danach sinkt meistens die Effektivität des Preis/Leistungsverhältnis. Mit 3 Behandlungen lässt sich eine Gesamtreduktion von bis zu 65% erreichen.

Was gibt es für Nebenwirkungen?

- Es kann zur Bildung eines Hämatoms kommen sowie zu einem Muskelkater. Beides ist völlig unbedenklich und klingt in den folgenden Tagen vollständig ab.

Gibt es Ausfallzeiten nach der Behandlung?

- Nein. Das behandelte Areal erwärmt sich innerhalb von ca. 30-60 Minuten vollständig. Sie werden keine Schmerzen haben und sind körperlich nicht beeinträchtigt.

Wann sind die Ergebnisse sichtbar?

- Das ist stark abhängig vom körpereigenen Stoffwechsel und lässt sich nicht pauschal beantworten. In der Regel dauert der Abbau 8-12 Wochen. Es kann jedoch bis zu 5 Monaten dauern!

Sind die Ergebnisse dauerhaft?

- Ja, da die Fettzellen nicht nur entleert werden, sondern abgebaut. Studien zeigen dass sich bei einer Gewichtszunahme an den behandelten Stellen weniger Fett einlagert als an anderen Körperstellen.